

Tilbert Dídac Stegmann

Aspekte des «technischen Realismus»
und der «Unbestimmtheitsstellen» im *Tirant lo Blanch*

Insbesondere durch Dámaso Alonso und Mario Vargas Llosa wird seit Anfang der 50er Jahre der «moderne» Realismus des *Tirant* hervorgehoben, z. B. bei den technischen Beschreibungen von Belagerungs- und Verteidigungsoperationen. Ein besonderes Beispiel bietet die in Kapitel 106 beschriebene nächtliche Aktion, mit der die in Rhodos Belagerten das Führungsschiff der genuesischen Flotte in Brand setzen und damit den Abbruch der Belagerung erreichen. Alonso und mit ihm Martí de Riquer hatten die lückenlose Exaktheit der Beschreibung dieser Aktion gelobt. Eine genaue Lektüre des katalanischen Textes (und der Vergleich mit der englischen sowie der deutschen, niederländischen und italienischen Übersetzung) zeigt jedoch eine fundamentale Inkongruenz wie auch eine Reihe in der «Unbestimmtheit» belassener Vorgänge. Es fragt sich — jenseits einer möglichen verderbten Manuskriptvorlage für die *editio princeps* von 1490 — wie weit Autor und Leser des 15. Jahrhunderts die absolute Detailliertheit solch einer Beschreibung gewohnt waren und forderten.

Aina Torrent-Lenzen

Der Nebensatz nach Ausdrücken des Fürchtens
und seine Normierung im Katalanischen

Das Ziel des vorliegenden Aufsatzes ist es, die Thematik des katalanischen Satzbaus bei Ausdrücken des Befürchtens (*Temo que [...]*, *Tinc por que [...]*) in ihrer formalen und semantischen Komplexität darzustellen. Insbesondere werden Aussagen verschiedener Grammatiken über die Verwendung des Negationsadverbs im bejahenden Nebensatz kontrastiert. Vergleichende Beispiele aus dem Lateinischen und besonders aus dem Französischen werden zur Verdeutlichung einer formalen Inkongruenz innerhalb des katalanischen Sprachsystems herangezogen. Anschließend wird eine neue Bewertung dieser Thematik mit Bezug auf die bisherigen Meinungen, die seitens der katalanischen Linguisten meistens negativ formuliert werden, angeboten. Die hier vertretene Ansicht basiert auf einer noch bestehenden, genuinen Tradition, auf einer positiven Bewertung des psychologischen Wertes dieses problematischen Negationsadverbs und auf einer Kritik der argumentativen Vorgehensweise bei der linguistischen Diskussion um die katalanische Sprachnorm.